

**Günter Benser
Ulbricht vs. Adenauer**
Zwei Staatsmänner im Vergleich
128 S., brosch.
12,99 €
ISBN 978-3-360-02089-5

auch als eBook erhältlich

Günter Benser
geboren 1931, arbeitete am
Institut für Marxismus-
Leninismus beim ZK der SED,
dessen Leitung er nach der
Umbildung zum Institut für
Geschichte der
Arbeiterbewegung 1989 über-
nahm. Benser gehörte dem Rat
für Geschichtswissenschaft und
dem Nationalkomitee der
Historiker der DDR an. 2000
sorgte er mit dem Buch »DDR -
gedenkt ihrer mit Nachsicht« für
kontroverse Diskussionen.

Nach heutiger Lesart war Konrad
Adenauer ein politischer Gigant,
sein Widerpart Walter Ulbricht ein
Nichts und Diktator obendrein.
Dass dies so nicht zutraf, haben
Historiker verschiedentlich
angemerkt.

Erstmals stellt nun einer den direkten
Vergleich zwischen beiden an.
Quellengestützt – über 350 Fußnoten
belegen das – weist Benser nicht nur die
Qualitäten der beiden Vollblutpolitiker
nach, sondern macht auch ihre
gravierenden Unterschiede sichtbar.
Egon Bahr charakterisierte beide
Politiker als »kongenial«. »Jeder der
beiden wollte seinen Landesteil sichern
und sein Gewicht im jeweiligen Lager
erhöhen. Und jeder erwies sich als die in
seinem Teilstaat stärkste Persönlichkeit,
die die politische Szenerie beherrschte.«
Der renommierte Historiker Günter
Benser hat Adenauers und Ulbrichts
Qualitäten und Charakterzüge
untersucht, die sie sehr ähnlich machten,
was nur deshalb selten wahrgenommen
wurde, weil diese Persönlichkeits-
merkmale unter diametral entgegen-
gesetzten gesellschaftlichen Ver-
hältnissen und politischen
Konstellationen zum Tragen kamen. Die
politisch relevanten Charakterzüge
beider Staatsmänner waren interessen-
geleitet und weltanschaulich begründet,
wie Benser pointiert feststellt. Gleichsam
als argumentum ad hominem liefert
Benser nebenbei noch einen über-
zeugenden Grund für die
Unrechtsstaats-Debatte. »Im nervenden
pausenlosen Abarbeiten an der DDR, im
ständigen Messen mit zweierlei Maß
schimmert auch durch, dass sich die
Triumphatoren ihres Triumphes so ganz
sicher nicht sind«, schließt Benser seine
durchaus polemisch angelegte
Untersuchung, die bislang auf dem
deutschen Büchermarkt ohne Beispiel
ist.

PRESSEABTEILUNG
Markgrafenstraße 36
D-10117 Berlin
Telefon 030 238091-25
Fax 030 238091-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de